

der Revanche ist zuallererst eine Bedrohung der westdeutschen Bevölkerung selbst.

Die Deutsche Demokratische Republik hat die Lehren aus der Geschichte gezogen. Sie erfüllt die Mission eines Vorkämpfers des Friedens in Deutschland und ist damit ein wichtiger Faktor für die europäische Sicherheit. Die DDR entwickelt sich kontinuierlich aufwärts, und ihre Regierung kann sich auf das Vertrauen einer Bevölkerung stützen, die in neuen, sozialistischen Kategorien zu denken gelernt hat. Unser Staat ist mit der mächtigen Sowjetunion und den anderen sozialistischen Staaten eng verbunden und als Mitglied des Warschauer Paktes zuverlässig geschützt. Mit jedem Tag seiner Existenz beweist der sozialistische deutsche Friedensstaat allein durch sein humanistisches, demokratisches und antinazistisches Beispiel die historische Überlegenheit über das imperialistische Bonner Regime menschlicher Ausbeutung, revanchistischer Bedrohung und des Notstands der Demokratie.

Heute ist der größere Teil Europas sozialistisch. Die Waage der Geschichte neigt sich dort, wo der politische, soziale und geistige Fortschritt seine Gewichte setzt. Das Kräfteverhältnis hat sich unwiderruflich verändert. Und Sie, die Sie im christlichen, von uns aufrichtig respektierten Glauben Ihre Hoffnung finden, sollten jederzeit bedenken, daß kein Politiker gegen den Gang des Völkerfortschritts Berufung einlegen kann.

Erinnern Sie sich, wie oft der christliche Glaube für kriegerische Zwecke mißbraucht wurde? So ließ Kaiser Wilhelm II. die Waffen segnen, mit denen er Krupp und Stinnes einen Platz an der Sonne erobern wollte. Auch Hitler vertraute sein und der I. G. Farben Schicksal dem - wie er heuchlerisch vorgab - Allmächtigen an. Unter Mißbrauch christlichen Glaubens haben die alten Machthaber Deutschland in auszehrende Krisen und zwei verheerende Weltkriege gestürzt. Sie haben dem deutschen Volk von innen her mehr Schaden zugefügt, als ihm jemals von außen her widerfahren ist. Es gäbe heute nicht die Spaltung der deutschen Nation, es gäbe heute nicht das, was man die deutsche Frage nennt, wenn nicht vermessene imperialistische Großmachtpolitiker den Bestand der Nation in kriegerischen Abenteuern aufs Spiel gesetzt hätten.

Gibt es nicht zu denken, wenn die heute in Ihren Parteien mächtigen Männer darauf versessen sind, Ihren Staat als Rechtsnachfolger des „Dritten Reiches“ zu erklären? Es ist ein übles Erbe, das da in Gestalt